

Worte aus dem Propheten Jesaja
Worte des HERRN aus dem Propheten Jesaja (22)

Autor: Max Billeter

Bibelstelle:

Jesaja 41,18

Worte des HERRN aus dem Propheten Jesaja (22)

Die Ströme Gottes und die Quellen des HERRN

Ich werde Ströme hervorbrechen lassen auf den kahlen Höhen, und Quellen inmitten der Talebenen; ich werde die Wüste zum Wasserteich machen und das dürre Land zu Wasserquellen (Jesaja 41,18).

Wasser hat in der Bibel verschiedene bildliche Bedeutungen. Wir wollen die vier wichtigsten vorstellen:

- *Wasser spricht von Gericht:* Wenn Menschen in das Wasser hineingehen oder hineingeworfen werden, sind die Wasserfluten ein Bild von Gericht und Tod. In dieser Weise sind die Wasser der Sintflut, des Roten Meeres und des Jordan sowie das Taufwasser zu verstehen. Es sind Todeswasser!
- *Wasser stellen eine Prüfung dar:* Wir finden Glaubende in der Bibel, die «durchs Wasser» gehen müssen (Jes 43,2). Sie erleben schwere Situationen, in denen Gott sie erprobt. Dann rufen sie zu Ihm: «*Errette mich aus grossen Wassern!*» (Ps 144,7).
- *Wasser ist ein Bild des Wortes Gottes in seiner reinigenden Kraft:* Auf der Grundlage des Erlösungswerks des Herrn Jesus können bußbereite Menschen gereinigt werden (Joh 19,34). Grundlegend und einmalig geschieht diese Reinigung beim Wasserbad der Neugeburt (Joh 3,5; 13,10). Daneben benötigen die Glaubenden immer wieder die Fusswaschung, damit sie die Gemeinschaft mit dem Herrn geniessen können (Joh 13,8).
- *Wasser spricht vom Wort Gottes in seiner erquickenden Wirkung:* Glaubende Menschen, die das Wasser des Wortes trinken, werden erfrischt und belebt. Jedes Verlangen ihres Herzens wird dadurch gestillt.

In unserem Bibelwort handelt es sich um die letztgenannte Bedeutung des Wassers. Das Wort Gottes erquickt und belebt die Glaubenden auf verschiedene Weise:

- Die *Ströme* weisen darauf hin, dass das Wort ein volles Mass an Erquickung und Erfüllung gibt, und zwar über die Bitten und Gedanken der Erlösten hinaus. «*Der über alles hinaus zu tun vermag, über die Massen mehr, als was wir erbitten oder erdenken*» (Eph 3,20).
- Die *Quellen* reden von der frischen und ständig neuen Wirkung des Wortes beim täglichen Lesen der Bibel. «*Auf dem Weg wird er trinken aus dem Bach, darum wird er das Haupt erheben*» (Ps 110,7).

- Die *Teiche* sind Wasserreservoir. Sie zeigen uns die Absicht Gottes, in unseren Gedanken und Herzen einen Vorrat seines Wortes anzulegen. «*Die Ameisen, ein nicht starkes Volk, und doch bereiten sie im Sommer ihre Speise*» (Spr 30,25).